

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

12. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 26. März 1850.

Inhalt.

Predigtanzeige. — 38 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Am Charfreitage (29. März) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Superint.
Dryander. Um 2 Uhr Hr. Diac. Hasemann.
Allg. Beichte, Donnerstag den 28. März um 2 Uhr
Hr. Superint. Dryander.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberdiac. P. Fauer.
Um 2 Uhr Hr. Diac. Weick. Allgem. Beichte Don-
nerstag den 28. März um 2 Uhr Hr. Oberdiac. P.
Fauer.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Bracker.
Um 2 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf. Mittwoch den
27. März um 9 Uhr allgemeine Beichte u. Communion
Hr. Oberpred. Bracker. Allg. Beichte, Donner-
stag den 28. März um 2 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

Zu der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompred.
Neuenhaus. Um 2¹/₄ Uhr Vorbereitung Hr.
Dompred. Dr. Blanc.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Vorlesung des zweiten
Theils der Passionsgeschichte, ein Candidat.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Pastor Ahlfeld.
Um 2 Uhr Derselbe. Allg. Beichte Donnerstag
den 28. März um 2 Uhr Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann.
Allg. Beichte, Donnerstag den 28. März um 2 Uhr
Derselbe.

Bereinigte Gemeinde: Um 9 Uhr Hr. Prediger
Körner.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von D. S. A. Niemeyer.

Bekanntmachungen.

Als Wahlmänner für die Wahl der beiden Abgeordneten zur ersten Kammer im Halleschen Wahlbezirk sind gewählt

1) im Saalkreise: Obergerichts-Assessor Leiste in Cönnern, Sanitätsrath Müller in Wettin, Pastor Fubel in Domnitz, Papierfabrikant Kesperstein in Eröllwitz, Schulze Neuter in Niemberg, Pastor Gräfe in Peißen, Anspanner Veit in Gröbers;

2) in der Stadt Halle: Prorector Dr. Meier, Rechtsanwalt Niemer, Professor Dr. Gernar, Buchhändler Dr. Schwetsche, Director Dr. Niemeyer, Kaufmann Fritsch sen., Kaufmann und Director Jacob;

3) im Bitterfelder Kreise: Rittergutsbesitzer Werner von Beltheim in Ostrau, Obergerichts-Assessor von Landwüst in Zörbig, Landrath und Geh. Reg.-Rath von Leipziger in Niemege, Rechtsanwalt Murlert in Drehna, Oberförster Reiche in Söllichau;

4) im Delitzscher Kreise: Major v. Rauchhaupt in Queis, Landrath von Pfannenbergl in Delitzsch, Landrath a. D. von Schönfeldt in Löbnitz, Commerzienrath Degenkolb in Eilenburg, Schulze Dieke in Gerbisdorf, Gutsbesitzer Haacke in Gollme, Gutsbesitzer Löhner in Jesewitz, Gutsbesitzer Merkwitz in Elegen.

Diejenigen Handwerks-Lehrmeister, deren Lehrlinge zu Ostern ausgelernt haben und die Gesellen-Prüfung machen sollen, ersuche ich, diese ihre Lehrlinge recht bald schriftlich unter Angabe der bestandenen Lehrzeit zur Prüfung anzumelden.

Die Lehrlinge pflegen sich nämlich erst dann zu melden, wenn sie von ihrem Lehrmeister entlassen werden sollen, und erwarten nun sofortige Prüfung. Ich kann aber den Herren Prüfungs-Commissarien nicht zumuthen, so viel Zeit zu opfern, und werde deshalb die Gesellen-Prüfungen nur mit Mehreren zugleich vornehmen. Wer sich zu spät meldet, riskirt, daß er länger warten muß, bis mehrere Meldungen eingehen. Ferner erfordert die Anfertigung der practischen Arbeit, des s. g. Gesellenstücks, nach Verschiedenheit der Handwerke noch längere Zeit. Denn das s. g. Gesellenstück wird von der Prüfungs-Commission aufgegeben und unter ihrer Aufsicht ausgeführt. Halle, den 22. März 1850.

Der Vorsitzende der Kreis-Prüfungs-Commissionen
für Handwerker
Kirchner.

R e t o u r - B r i e f e .

- 1) An den Papiermüller K. Brannrode in Tennstädt.
- 2) An den Böttchergesellen Deparathe in Wegeleben bei Halberstadt.
- 3) An Hrn. Bürgermstr. Vertram in Mückeln.
- 4) An Rev. Farewell in Leipzig.
- 5) An Hrn. Assessor Brandemann in Bitterfeld.
- 6) An denselben.
- 7) An den Drechslergesellen N. Seidel in Berlin.
- 8) An Madame Rohde in Berlin.
- 9) An den Handlungscommis Lehmann in Wittenberge.
- 10) An den Gardehusaren G. Höpfner in Potsdam nebst 1 Pst. G. H. 8 Lth.
- 11) An F. Lämmerhardt in Döberstadt bei Langenbogen.
- 12) An den Pferdehändler Kaul in Korsdorf bei Altenburg.
- 13) An den Unterofficier Kemzer beim 3. Uhlanen-Reg. in Fürstenwalde.
- 14) An Hrn. A. W. v. Hereuse in Berlin.
- 15) An Hrn. Buchhändler E. Theodor in Altona.
- 16) An Hrn. Robert Pullmann.
- 17) An Hrn. Stockfabrikant



Jahn in Ballhausen. 18) An die unverehel. Keinecke in Polleben b. Eisleben. 19) An D. Böse in Bremen. 20) An den Hausknecht G. Blier in Sudenburg. 21) An verw. Fr. v. Plessen in Frankleben bei Merseburg. 22) An Hrn. Dr. jur. Tiemann in Berlin. 23) An Hrn. Jul. Staufenu in Lbbejün. 24) An den Schneidermeister Weyer in Eönnern. 25) An Hrn. Stud. N. Clemm in Leipzig. 26) An Hrn. Garbecke in Eisleben. 27) An Hrn. Hagenbrück in Nordhausen. 28) An Johanne Brückner in Halle. 29) An Hrn. Rentier F. Hesse in Leulingen. 30) An Hrn. Registrator Huch in Oschersleben.

Halle, den 23. März 1850.

Königl. Post=Comtoir.

Heute Nachmittag 1 Uhr Fortsetzung der Auktion auf der Meierei des Waisenhauses.

Brandt.

A u c t i o n.

Mittwoch den 27. d. M. Vormittag 10 Uhr und Nachmittag 2 Uhr versteigere ich wegen Abreise einer Familie in der Rathhausgasse Nr. 240: eine Parthie sehr gut gearbeitete helle birkene Meubles, als: Uhren, Secretair, Sopha, Kommoden, Spiel-, Näh- und Ausziehetische, Bettstellen, Stühle, Spiegel mit und ohne Goldrahmen, Kleider- u. Küchenschränke, Hausgeräthe u. dergl. m.

Brandt.

A u c t i o n.

Donnerstag den 28. d. M. Nachmittag 2 Uhr versteigere ich im Sackfischen Hause, Brauhausgasse Nr. 351, einen Nachlaß, als: f. Sopha's, Stühle, Spiegel, Küchenschrank, Betten, Bilder, Hausgeräthe u. dergl. m.

Brandt.

Ein kleines Logis mit Beköstigung für einen Schüler der lateinischen Schule wird zum 1. April gesucht. Näheres im Gasthof zur goldenen Kugel.

Eine sprechende Elster nebst Bauer und eine Drossel ist zu verkaufen in Nr. 1979 Glaucha, 1 Treppe hoch.

Eine freundliche Wohnung (Steinweg, Rosch's Garten am Mannischen Thore), bestehend aus zwei Stuben, zwei Kammern und einer Kochstube nebst Zubehör, die durch meine Versetzung nach Merseburg vacant wird, ist zu Ostern zu vermietben und sofort zu beziehen. Ich kann dieselbe nach allen Beziehungen aufs Beste empfehlen. Osterwald.

Brüderstraße Nr. 222 steht ein Logis zweite Etage zu vermietben und kann zum 1. October dieses Jahres bezogen werden, bestehend aus 6 heizbaren Stuben, einem schönen Vorsaal und 6 Kammern, Feuerungsgeleß, Mitgebrauch des Waschhauses und Trockenbodens und verschloßnen Keller. Auch kann auf Verlangen ein Pferdestall abgelassen werden.

Eduard Hartig jun.

Auf der Strohhospitze Nr. 2127 sind noch einige Stuben und Kammern zum ersten April zu vermietben.

Zwei ordentliche, gut empfohlene Drescherfamilien finden zu Ostern d. J. Wohnung und Arbeit in Gmiritz bei Halle.

Ein Mädchen von außerhalb, die im Kochen nicht unerfahren und in der Wirthschaft Bescheid weiß, wünscht zum 1. April Dienst. Näheres ertheilt

Friederike Kohlschreiber.

Große Steinstraße Nr. 177.

Gut gebrannte Dachziegel und Mauersteine empfiehlt
F. A. LaBaume.

Bestellung auf poröse Steine nimmt an
F. A. LaBaume.

Sprottilen in Del, etwas pikantes, à Krute 7 $\frac{1}{2}$ Sgr., große Lüneburger und Rhein-Neunaugen, à Stück 1 $\frac{1}{2}$, 2 Sgr., in Schocken billiger, Sardellenheringe, à Schock 2 Sgr., erhielt in frischer Zusendung Holze.

Große dunkelrothe süße Mess. Apfelsinen, à Duzend 14, 16, 18, 20 Sgr., empfang wieder
Holze.



Ich beehre mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich von heute ab nicht mehr Neustadt, sondern Mühlberg Nr. 1041 wohne und mein Unterricht in allen feinen weiblichen Arbeiten, im Vorzeichnen der Muster und in der orientalischen Schnellmalerei vom 8. April an ununterbrochen fortgesetzt wird. Otilie Kummer.

Ich zeige ergebenst an, daß ich nicht mehr Neustadt, sondern am Mühlberg Nr. 1041 wohne und im Klavierspiel, Gesang und in der Musik überhaupt auch ferner Unterricht ertheile. Carl Kummer, Musiklehrer.

Der Ausverkauf von Tapeten wird fortgesetzt Mühlberg Nr. 1041.

Eine Parthie neue geschliffne Spaten verkauft à St. 8 Sgr. 9 Pf., im Ganzen billiger, Engel, Steinweg.

Eine gute Hobelbank steht billig zu verkaufen in der großen Schloßgasse Nr. 1053.

Von heute an frische Dreihandshesen bei
Lachmund.

Trockene Hefe und sächsische Salzbutrer erhielt frisch und schön M. Förster.

Heringe.

Englische Wollheringe, groß und schön, à Duzend 4 Sgr., in Schocken und Tonnen billiger, bei
Meffmer & Timmler, Nr. 700.

Horn-Abfall in festen Stücken zahlt den höchsten Preis

F. E. Spieß in der alten Post.

Es sind noch mehrere Tausend Torfsteine zu verkaufen Rathhausgasse Nr. 245.

Am Donnerstage ist in Diemitz im Tanzsaale des Herrn Weber ein ächtwollenes Deckentuch mit rothen und grünen Streifen gegen ein baumwollenes, blau und grün gestreiftes vertauscht worden. Man bittet es baldigst wieder umzuwechseln bei dem Kohlgärtner Reinicke in Freiensfelde.

Um irgend vorkommende Mißverständnisse zu beseitigen, so sehen wir uns gendthigt, ein Resultat über die kürzlich gehaltene Versammlung in Offenbarung zu bringen, welche folgender Maassen lautet:

Es hatte uns nämlich die Commission der Schneidermeister-Innung aufgefordert, den 19. d. M. in die Hummelmannsche Bierbrauerei eine Deputation abzuschicken, um gemeinschaftliche Berathung über ein Ortsstatut zu geben (die Meister schienen aber nicht zu wissen, eine Innung oder Ortsstatut zu berathen), wo sich nach einer Debatte und der Abstimmung ergab, daß sämmtliche Gesellen gegen den Vorsitzenden Joh. Müller, und alle Meister für ihn stimmten, wo zwar die Meister stärker vertreten waren, als wir, aber gewiß nur so viel, wie wir, mitstimmen durften. Also mit welchem Rechte löste der H. Müller die Versammlung auf? —! Vielleicht, weil er keine Majorität für sich hatte? Denn das glauben wir doch nimmer, daß H. Müller nicht wüßte, daß bei Stimmgleichheit das Loos entscheidet, aber nicht die Versammlung aufgelöst werden darf, und somit den Gesellen hierauf der Bescheid gegeben wird, das wird sich finden! —

Die Commission der Kleidermachergesellschaft.

Mein an dem Universitäts-Gebäude belegenes Haus beabsichtige ich anderweit, im Ganzen oder Etagenweise an ruhige Miether zu vermietthen, und ist zum 1. October zu beziehen.
Sommer. Nr. 100.

Ein recht anständiges Mädchen vom Lande, welche im Nähen und der Hauswirthschaft gut erfahren ist, sucht zum 2. April noch einen Dienst. Näheres bei Frau Möbius, Trödel Nr. 782.

Eine Köchin mit guten Attesten findet zum 1. April außerhalb Halle bei einem Paar anständigen Leuten gutes Unterkommen. So wie auch mehrere Mädchen finden noch Unterkommen durch Frau Fleckinger, gr. Klausstraße Nr. 895.

Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau Louise geb. Palmié von einem muntern Jungen zeige ich Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst an. Halle, den 25. März 1850.

W. Kocco.

Meinen herzlichsten Dank der löblichen Veteranen-Compagnie für die freiwilligen Ehrenbezeugungen bei dem Begräbniß meines theuren Mannes.

Witwe Marie Wachsmuth nebst Kindern.

Sitzung des Gewerberath's

Dienstag den 26. März Abends 7¹/₂ Uhr.

1. Gutachten über die Gestattung des Handels mit Fortepiano's hier selbst.
2. Gutachten über Naturalisation des Pianoforte-Fabrikarbeiters Volk.
3. Mittheilung der Genehmigung der Regierung für die beantragte Vertheilung der Beiträge.
4. Antrag auf Verathung einer Gewerbeordnung für Deutschland.
5. Anträge auf Entwerfung des Ortsstatuts.
6. Besprechung über einen Entwurf zu einem Patent- und Muster-Schutzgesetz.

Handwerker-Abtheilung.

7. Gutachten über einen Antrag der Maurer- und Zimmergesellen des Saalkreises.
8. Wiederholtes Gesuch des Buchbinders Hanson um Zulassung zur Meisterprüfung.

Ein junges Mädchen gebildeten Standes, welche schon auf einem Landgute gewesen, gut rechnet und schreibt, sucht in einem nicht so großen Ladengeschäft oder der Hausfrau zur Hülfe eine Stelle. Das Nähere wird die Expedition des Wochenblatts ertheilen.

Eine gesunde Amme vom Lande wünscht recht bald ein Unterkommen. Zu erfragen Steg Nr. 1978.

Bö l b e r g.

Mittwoch Gesellschaftstag bei Karsch.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)